

ANPASSUNGSLEHRGANG

ZUR ANERKENNUNG INTERNATIONALER PFLEGEFACHKRÄFTE

nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)



**Aktuelle Kurstermine finden
Sie auf unserer Website**



www.bricks-pflegeakademie.de

**Für Personen, die in einem Staat außerhalb der
Europäischen Union
eine abgeschlossene Ausbildung in einem
Pflegeberuf absolviert haben
und die Erlaubnis zur Ausübung des Berufs als
Pflegefachfrau / Pflegefachmann anstreben.**

Aufbau & Struktur:

- Regelmäßiger Wechsel zwischen theoretischem bzw. fachpraktischem Unterricht sowie Qualifizierung in der Praxis
- Berufspraktische Tätigkeit in einer Pflegeeinrichtung mit Praxisanleitung und Lernbegleitung
- Integrierter Berufssprachkurs Pflege

Abschluss

- Fachgespräch (Abschlussgespräch nach §44 (3) PflAPrV); Teilnahmebescheinigung
- B2-Zertifikat Fachsprachenprüfung Pflege für Personen, die kein besitzen.

Zugangsvoraussetzungen

- Feststellungsbescheid des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Berlin über wesentliche Unterschiede hinsichtlich der Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation.
- Mindestens B1-Sprachzertifikat
- Tätigkeit in einer Pflegeeinrichtung, um die Praxisanteile (Praxisaufträge, Praxisanleitungen) des Anpassungslehrganges sicherzustellen

**Die Teilnahmekosten sind zu 100%
über die Bundesagentur für Arbeit
förderfähig.**

Nutzen für kooperierende Pflegeeinrichtungen:



- Gewinnung von Pflegefachkräften und deren nachhaltige Integration.
- Zuwachs fachlicher und diversitätsorientierter Kompetenzen bei den Mitarbeitenden, insbesondere bei den Praxisanleitenden.

Rolle Ihrer Einrichtung:



- Sie ermöglichen den zugewanderten Pflegefachkräften die Teilnahme am Anpassungslehrgang.
- Sie gewährleisten Praxisanleitung und sprachensible Begleitung der Teilnehmenden während der angeleiteten Praxis (min. 10% der Praxisstunden).
- Beteiligung der Praxisanleitung nach § 10 Absatz 2 Satz 2 PflAPrV an dem Abschlussgespräch.

Anmeldung

Frau Cansu Özel



01556 5696008



c.oezel@bricks-pflege.de



Zimmerstr. 26-27
10969 Berlin
U-Bhf Kochstr.
am Checkpoint Charlie

ANPASSUNGSLERHRGANG

ZUR ANERKENNUNG INTERNATIONALER PFLEGEFACHKRÄFTE

nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)

Inhalte des Anpassungslehrgangs:

I. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren

- Pflegeprozess als Vorbehaltsaufgabe beruflich Pflegenden; Pflegeprozessmodelle;
- Begriff der Pflegebedürftigkeit; ambulante und stationäre Versorgung von Pflegebedürftigen;
- Einbinden sozialer Systeme;
- Individuelle Lebensgestaltung und Selbstbestimmung als Grundprinzipien;
- Handeln in Notfallsituationen.

II. Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten

- Kommunikationsstrategien und Beziehungsaufbau;
- Unterschiedliche Sichtweisen, kulturelle und soziale Hintergründe;
- Konzepte zu Information, Schulung und Beratung von Pflegeempfänger*innen.

III. Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten

- Arbeiten im Pflegeteam: Qualifikationsniveaus der Pflege; Aufgaben- und Verantwortungsbereiche; Delegation von pflegerischen Maßnahmen;
- Übernahme ärztlich veranlasster Maßnahmen in Diagnostik und Therapie;
- Aufgaben der Pflege in unterschiedlichen Versorgungskontexten, bei der Gestaltung von Schnittstellen (z.B. Entlassungsplanung); Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen;
- Pflegeorganisationssysteme.

IV. Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen

- Qualitätsentwicklung als Aufgabe beruflicher Pflege: interne und externe Qualitätssicherung; Bsp: Nationale Expertenstandards, etc.;
- Rechtliche Rahmenbedingungen für berufliche Pflege und Pflegeempfänger*innen, Bsp: Pflegeberufegesetz, Sozialgesetzgebung, etc.;
- Struktur und Finanzierung des deutschen Gesundheitswesens.

V. Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen

- Selbstreflexion eigener Kompetenzen und lebenslanges Lernen;
- Berufliches Selbstverständnis und berufliche Weiterentwicklung;
- Ethische Grundlagen der Pflege.

Pädagogisch-didaktische Grundlagen:

- Handlungsorientierte Lernsituationen, die sich an den Kompetenzen des Rahmenlehrplans nach dem PflBG orientieren;
- Inhaltliche Verknüpfung zwischen Pflegefach- und Sprachunterricht;
- Kultur- und Diversitätssensibilität.